

TERMINÜBERSICHT

Geisteswissenschaften

22.01.2024, 19.30 Uhr

Luisen-Gymnasium
Bastionstraße 24, 40213 Düsseldorf

Handwerk – Zukunftsberufe in Gesundheit, Klimaschutz und Mobilität

25.01.2024, 19.30 Uhr

Cecilien-Gymnasium
Schorlemerstraße 99, 40547 Düsseldorf

Ingenieurwissenschaften

05.02.2024, 19.30 Uhr

Comenius-Gymnasium
Hansaallee 90, 40547 Düsseldorf

Jura

30.01.2024, 19.30 Uhr

Humboldt-Gymnasium
Pempelforter Straße 40, 40211 Düsseldorf

Kultur, Kunst und Architektur

23.01.2024, 19.30 Uhr

Görres-Gymnasium
Königsallee 57, 40212 Düsseldorf

Medien, Marketing und Digitalwirtschaft

07.02.2024, 19.30 Uhr

Georg-Büchner-Gymnasium
Felix-Klein-Straße 3, 40474 Düsseldorf

Medizin

15.01.2024, 19.30 Uhr

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
Brucknerstraße 19, 40595 Düsseldorf

01.02.2024, 19.30 Uhr

Theodor-Fliedner-Gymnasium
Kalkumer Schlossallee 28, 40489 Düsseldorf

Naturwissenschaften und Informatik

24.01.2024, 19.30 Uhr

St.-Ursula-Gymnasium
Ritterstraße 16, 40213 Düsseldorf

Sozial- und Verhaltenswissenschaften

29.01.2024, 19.30 Uhr

Suitbertus-Gymnasium
An St. Swibert 53, 40489 Düsseldorf

Wirtschaftswissenschaften

24.01.2024, 19.30 Uhr

Max-Planck-Gymnasium
Koetschaustraße 36, 40474 Düsseldorf

Alle Themenflyer sind auch online verfügbar unter
www.jungpro.de/rotary-meets-school

ROTARY MEETS SCHOOL

The Future is now

Rotarier sprechen über ihre Tops
und Flops im Beruf

BERUFS- UND STUDIENBERATUNG

Jura

30.01.2024, 19.30 Uhr

Humboldt-Gymnasium
Pempelforter Straße 40, 40211 Düsseldorf

REFERENTEN



Brigitte Mandt

Brigitte Mandt (* 16.12.1960 in Hermsdorf) ist eine deutsche Juristin. Seit Januar 2012 ist sie Präsidentin des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen. Sie ist seit 2015 Honorarprofessorin an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und im Januar 2016 zum Mitglied des Nutzerbeirates des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung (FÖV) berufen worden.

Mandt legte 1989 die Erste Juristische Staatsprüfung ab. Von 1990 an absolvierte sie das Rechtsreferendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts Köln, das sie 1993 mit der Zweiten Juristischen Staatsprüfung abschloss. Im Jahr 2000 promovierte sie zum Dr. jur. bei der Universität Köln mit ihrer Dissertation „Die Gefährdung öffentlicher Sicherheit durch Entweichungen aus dem geschlossenen Strafvollzug“ (Veröffentlichung 2001).

Von 1993 bis 1997 war Brigitte Mandt als Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Köln tätig. Von Januar 1998 bis Februar 2002 war sie persönliche Referentin der nordrhein-westfälischen Justizminister Fritz Behrens und Jochen Dieckmann, von März 2002 bis August 2005 persönliche Referentin des Ministerpräsidenten Wolfgang Clement und Büroleiterin von Ministerpräsident Peer Steinbrück.

Von August 2005 bis Juli 2006 war Mandt Gruppenleiterin in der Abteilung Justizvollzug im Justizministerium NRW. Im August 2006 wurde ihr die Leitung der Abteilung 1 (Justizverwaltung) im Ministerium der Justiz des Landes Rheinland-Pfalz übertragen. Vom 16.7.2010 bis zum 25.1.2012 war sie Staatssekretärin im Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ehrenamtlich engagiert sich Mandt seit 2011 als Vorsitzende des Vorstandes der Israelstiftung Deutschland sowie seit 2014 als Mitglied des Verwaltungsrates des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. (DIIR).



Martin Schimke

Geboren am 20.1.1959, studierte in Münster und Hamburg (Erstes Staatsexamen 1984) und absolvierte das Zweite juristische Staatsexamen im Jahre 1987. Anschließend folgten die Promotion zum Dr. jur. (Fernuniversität Hagen, 1990) und der Erwerb des

akademischen Grades „Master of Laws“ (LL.M.) 1993 in Leuven, Belgien. Martin Schimke ist u. a. Autor des Praxisratgebers „Sportrecht“ und Herausgeber eines Handbuchs für Vereins- und Verbandsrecht sowie zahlreicher Fachaufsätze. Als ehemaliger Basketball-Nationalspieler hat er sich frühzeitig auf die Beratung von Sportlern, Vereinen und Verbänden im Amateur- und Leistungssport auf nationaler und internationaler Ebene spezialisiert. Seit 1999 ist Martin Schimke Schiedsrichter am Internationalen Sportsschiedsgerichtshof in Lausanne (CAS/TAS). Er wurde für die sog. „Ad hoc Division“ des CAS/TAS während der Olympischen Sommerspiele in London 2012 und der Olympischen Winterspiele in Pyeongchang 2018 nominiert. Martin Schimke ist Mitglied (Of Counsel) der internationalen Anwaltskanzlei Bird & Bird LLP am Standort Düsseldorf und seit 2012 Honorarprofessor an der Hochschule Fresenius mit weiteren Lehraufträgen an anderen Hochschulen (u. a. Ruhr-Universität Bochum) in den Fächern Sport- und Arbeitsrecht.



Alexander Schröder-Frerkes

Dr. Alexander Schröder-Frerkes ist Mitbegründer der internationalen Wirtschaftskanzlei Bird & Bird LLP in Deutschland, war von 2007 bis 2014 Managing Partner, Mitglied des Global Management Committee und Head der internationalen

Corporate Practice Group.

Er berät in- und ausländische Mandanten in den Bereichen M&A, bei Private Equity- und Venture Capital-Transactions, MBOs, Konzernbewertungen, Restrukturierungen und Reorganisationen sowie bei Joint Ventures. Durch die Begleitung einer großen Anzahl von M&A-Transaktionen verfügt er über eine langjährige umfassende Expertise im Gesellschaftsrecht und der M&A-Beratung.

Vor seinem Wechsel zur Rechtsanwaltskanzlei Bird & Bird LLP war er Mitglied der örtlichen Geschäftsführung einer namhaften deutschen Großkanzlei. Von 1993 bis 1994 war er Foreign Associate bei Mayer Brown & Platt in Chicago. Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit ist Alexander Schröder-Frerkes aktives Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Vereinigungen, wie z. B. der International Bar Association (IBA) und der Industrie- und Handelskammer (IHK). Seit 1998 ist er als Mitglied des Vorstands und von 2008 bis 2022 als Chairman der American Chamber of Commerce (Chapter NRW) tätig. Zudem wurde er 2001 in den Beirat des Flughafens Düsseldorf berufen. Er hält regelmäßig Vorträge und ist Autor einer Reihe von Buchveröffentlichungen.

2010 wurde Dr. Schröder-Frerkes durch den damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Dieses erhielt er vor allem wegen seines Engagements bei dem Ausbau der deutsch-amerikanischen Beziehungen. Im März 2022 erfolgte die Höherstufung auf das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für sein ehrenamtliches und soziales Engagement, was ihm von Herrn Prof. Dr. Andreas Pinkwart, damaliger Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, überreicht wurde.